

4,5-Täger+plus mit Adrian Wälchli als Bergführer

11.-14.Feb.2019

Am Sonntagnachmittag fuhr Adrian mit uns 4 Gästen nach Binn ins Hotel Albrun. Ein altes, heimeliges Gebäude mit einer excellenten Küche! Am Montag ging's per Auto, infolge Lawinengefahr im Binntal, via Ernen nach Mühlebach. Aufstieg durch den Wald am Restaurant Chäserstatt vorbei (früher stand hier noch ein Skilift). Oberhalb der Waldgrenze staunten wir ob den einzelnen Lärchen in einer mystischen Landschaft....leicht neblig, durchscheinende Sonnenstrahlen und der Raureif an jedem Ast und Halm...unbeschreiblich schön! Der Ernengale, unser „Berg“ besteht aus einem breiten Rücken, laut Adi das Walliser Rauflihorn! Mühlebach bietet noch eine eindrucksvolle Hängebrücke, die wir natürlich (zu Fuss!) ausprobiert haben! 2015 erbaut, verbindet sie, 280m lang, Mühlebach mit Fürgangen, 92 Meter über der wilden Rhone. Kaffee und Kuchen genossen wir im Restaurant wo unsere berühmte Snowboarderin Patricia Kummer wohnt und aufgewachsen ist. Ihre Pokale und Medaillen glänzen in einer grossen Glasvitrine. Am zweiten Tag fuhren wir bis Feld., Links oben laden weite Schneehänge zum Skifahren ein!! Der Aufstieg an der Sonne ist ein Genuss. Doch auf dem Gandhorn, unserem Gipfel auf 2460m, fegte ein enormer Wind, der uns fast umwehte. Nichts wie runter in den Pulverschnee durch lichten Lärchenwald. Weil es so schön war, stiegen wir nochmals paar Höhemeter auf. Bei wolkenlosem Himmel schnallten wir am Mittwoch unsere Felle an mit Ziel Schinhorn, 2939m. hoch. 1440 hm abwechslungsreicher Aufstieg. Am Gipfelhang hat auch hier der Wind ganze Arbeit geleistet, eisig und hart war die Unterlage. Da wir keine Steigeisen dabei hatten, pickelte Adi Stufen zu unserer Sicherheit, niemand durfte stürzen. Eine grandiose Aussicht erwartete uns, u.a. in die Italienische Bergwelt und die Berner Alpen von hinten!! Die Abfahrt bot uns jegliche Schneebeschaffenheit: hart, Presspulver und dann breite Hänge mit Hammerpulver! Im Restaurant Bergkristall im Feld stiessen wir auf den unvergesslichen Tag an. Am letzten Tag hat Pio die Tour gewählt. Von Ausserbinn kraxelten wir paar Meter steil über Gras, Steine, Wurzeln bis zum Schnee....ein bisschen Abenteuer gefällt uns ja! Ein breiter langer Rücken führte dann an der grossen Alphütte Frid vorbei in einen Lärchenwald umgeben von Pulver pur!! Ich freue mich schon auf die

Abfahrt! Doch noch wartet das Eggerhorn auf 2503m. , das mir riesig, eisig und furchterregend vorkommt! Zu gefährlich bei diesen Verhältnissen stellt auch Adrian fest... so genossen wir einen ausgiebigen Picnic und löcherten Adi mit Fragen: wie heisst dieser und jener Berggipfel...!! Jeder Schwung bis Ernen kosteten wir noch aus und nach einem Bierchen fuhr uns Adi wieder sicher nach Hause! Herzlichen Danke lieber Adrian für die tollen Tourentage!

Marianne